

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Flickenteppich zum Kaiserreich - vom Wiener Kongress zur Märzrevolution

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



19. Jahrhundert - Beitrag 17 Auf dem Weg zur Einheit 01, 11:02 1 von 26

Auf dem Weg zur Einheit? – Vom Wiener Kongress zur Märzrevolution
Katharina Henkel, Münster

Einigkeit und Recht und Freiheit ... So beginnt das deutsche Nationalhymnen. Heute ist ein vereintes deutsches Deutschland selbstverständlich. Bis zur Fußballweltmeisterschaft 1990 war man sich nicht sicher, ob die deutschen Sprachgebiete nicht ein Land sind. Was ist Deutschland? Was ist schon ein Land? Woher ist die Grenze zwischen Ost und West? Was umbringt die heutige Nation? gehört der Deutschland?

Dieser Beitrag liefert einen Überblick über die Zeit zwischen dem Wiener Kongress 1815 und dem ersten deutschen Nationaltag. Entgegen der Erwartungen wurde die Reichseinigung am 18. März 1918 in weitaus kürzerer Zeit erreicht als erwartet.




Illustration von Henkel, K. 17

Das Wichtigste auf einen Blick		
Klasse:	9/10	Aus dem Inhalt
Dauer:	11 Stunden	• Der Rheinbund und der Deutsche Bund
Kompetenzen:	• Digitalisierungen • Historische Entwicklungen beschreiben • Zeitgenössische Informationen mit Quellen untermauern • Kartenlesen und historische Karten analysieren	• Der Wiener Kongress • Das Wortspiel • Die Karlsruher Bauklasse • Das Hambacher Fest • Die Revolution 1848/49: Nationalversammlung und Verfassung

© 2014 AöB Geschichte Heft 6 Schuljahr Dezember 2013

Auf dem Weg zur Einheit? – Vom Wiener Kongress zur Märzrevolution

Katharina Henzel, Münster

Einigkeit und Recht und Freiheit ...“. So beginnt unsere Nationalhymne. Heute ist ein vereintes demokratisches Deutschland selbstverständlich. Bei der Fußballweltmeisterschaft feuert man sein eigenes Land an. Die Menschen identifizieren sich mit dem Land Deutschland. War das schon immer so? Wofür stehen die Farben Schwarz, Rot und Gold? Wie entstand das heutige Nationalgefühl der Deutschen?

Dieser Beitrag liefert einen Überblick über die Zeit zwischen dem Wiener Kongress 1815 und damit der restaurativen Neuordnung Europas nach Napoleon sowie der Revolution von 1848/49, in welcher das Streben nach Einheit und Freiheit sowie politischer Teilhabe in Deutschland immer größer wurde.



Studentenzug zur Wartburg 1817

Wikimedia Commons/Gemeinfrei

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 11 Stunden

Kompetenzen:

- Begriffe definieren
- Historische Entwicklungen beschreiben
- Zielgerichtet Informationen aus Texten entnehmen
- Karikaturen und historische Karten analysieren

Aus dem Inhalt

- Der Rheinbund und der Deutsche Bund
- Der Wiener Kongress
- Das Wartburgfest
- Die Karlsbader Beschlüsse
- Das Hambacher Fest
- Die Revolution 1848/49: Nationalversammlung und Verfassung

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Heute zeigen die Deutschen ihr Nationalgefühl durch verschiedene Symbole wie z.B. die Nationalflagge oder die Nationalhymne. Ein vereintes demokratisches Deutschland ist heutzutage selbstverständlich. Gerade deshalb lohnt es sich, einen Blick auf das 19. Jahrhundert zu werfen und den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass es lange nicht selbstverständlich war, eine gemeinsame Kultur zu haben, eine gemeinsame Sprache zu sprechen oder eine gemeinsame territoriale Einheit zu sein.

Die Unterrichtseinheit stellt an vielen Stellen Verbindungen zur Gegenwart her und motiviert die Schülerinnen und Schüler somit, sich mit dem Thema der nationalen Einheit intensiver zu beschäftigen.

Die Materialien fördern das Verständnis des langen Weges Deutschlands zu einer vereinten demokratischen Nation. Obwohl dieser Weg nicht unbedingt mit der Reichsgründung 1871 beendet war, sondern unter Historikern vielfach die Ansicht vertreten wird, dass das lange 19. Jahrhundert erst nach 1918 endete, werden hier nur die Entwicklungen von 1815 bis 1871 thematisiert. Denn in dieser Zeit zeigten sich die demokratischen Kräfte in der Bevölkerung und wurde der Grundstein gelegt für die spätere Entwicklung.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Ende des 18. Jahrhunderts wurde durch die Französische Revolution eine neue Epoche eingeläutet: die Epoche der Nationalbewegungen. Das Ideal eines aufgeklärten, freien Bürgers und ein kulturelles und nationales Bewusstsein kamen in der Bevölkerung auf. Der Wunsch nach einem deutschen Nationalstaat entwickelte sich.

Napoleon dehnte seine Herrschaft Anfang des 19. Jahrhunderts über weite Teile Europas aus. Für die deutschen Staaten hatte das massive Folgen. Deutschland gab es zu dem Zeitpunkt noch nicht als nationale Einheit, sondern es bestand aus einem „Flickenteppich“ aus vielen kleinen Staaten mit eigenen Gesetzen. Es gab noch kein Nationalgefühl. Zwar gehörten alle Staaten zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation mit einem gemeinsamen Kaiser, doch dieser hatte innenpolitisch kaum Bedeutung. Die zwei größten Staaten waren Österreich-Ungarn und Preußen, die jedoch nur teilweise zu dem Reich gehörten. Es existierte also eine komplett andere Ausgangslage in Deutschland als in Frankreich im Jahre 1789.

Napoleon löste das Heilige Römische Reich auf. Es wurde der Rheinbund aus 16 Fürstentümern unter Führung Frankreichs gegründet.

In den Befreiungskriegen gegen die napoleonische Herrschaft (1813–1815) verbanden sich kulturelle, liberale und nationalstaatliche Hoffnungen in den deutschen Staaten.

Diese Hoffnungen wurden mit dem Wiener Kongress 1815 nicht erfüllt. Die Kongressbeteiligten verabschiedeten die Wiederherstellung der Zustände vor der napoleonischen Herrschaft. Die Zeit der Restauration begann (1815–1848).

Mit der Revolution von 1848/49 kam es erneut und diesmal noch ausdrücklicher zum Kampf um Einigkeit, Recht und Freiheit. Doch auch diese Hoffnungen wurden zerstört.

Erst 1871 wurde unter Bismarck ein deutscher Nationalstaat gegründet. Allerdings nicht vom Volk, sondern von den regierenden Mächten, sodass der neue Staat von konservativen und restaurativen Traditionen überschattet war.

Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Es sollten vor dieser Unterrichtseinheit die Französische Revolution sowie die napoleonische Herrschaft behandelt worden sein. Vorwissen über die Ziele und die Ergebnisse der Französischen Revolution sind notwendig, um die Geschehnisse in Deutschland zu verstehen. Auch die Neuordnung Europas unter Napoleon (territoriale Veränderungen sowie die verschiedenen Reformen) sollten den Schülerinnen und Schülern bekannt sein, um die Entwicklungen in Deutschland nachvollziehen zu können.

Aufbau der Reihe

Die Reihe ist chronologisch aufgebaut. Sie beginnt mit dem Ende der Herrschaft Napoleons und endet mit der Revolution 1848/49. Wesentliche historische Eckdaten werden in den Mittelpunkt gerückt:

- Wiener Kongress 1815
- Karlsbader Beschlüsse 1819
- Hambacher Fest 1832
- Revolution 1848/49

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Ergebnisse des Wiener Kongresses, die resultativ entstehenden Protestbewegungen (das Wartburgfest, das Hambacher Fest). In Ergänzung dazu wird durch eine Karikatur und eine Liedanalyse (Lied der Deutschen von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben) ein Blick auf alternative Protestformen geworfen. Auf der anderen Seite werden die Reaktionen der regierenden Machthaber in Form der Karlsbader Beschlüsse betrachtet. Schließlich wird die Revolution 1848/49 im Zusammenhang mit dem Streben nach Einheit, Recht und Freiheit behandelt. Einen kurzen Ausblick auf die Zeit bis 1871 liefert das ZM auf der CD 37 RAAbits Geschichte Mittlere Schulformen.

Tipps zur Differenzierung



Die Unterrichtsreihe ermöglicht an verschiedenen Stellen unterschiedliche Wege der Binnendifferenzierung. Zunächst bietet sich bei Aufgaben in Partnerarbeit immer eine heterogene Partnerbesetzung an. Stärkere und schwächere Schülerinnen und Schüler können die Aufgabe zusammen bewältigen, sodass auf natürlichem Weg differenziert wird.

Ebenso sind Zusatzaufgaben vorhanden, die den leistungsstärkeren bzw. schnelleren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, selbstständig weiterzuarbeiten.

Verlaufsübersicht

Stunde 1 „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was steckt dahinter?

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	„Einigkeit und Recht und Freiheit“ Beschreiben von Bildern (PA) / Finden von Bildüberschriften (PA/PI) / Erstellen einer Mindmap (PA)	Folie M 1, OHP, M 1 im Klassensatz
M 2	„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was bedeutet das? Zuordnen von Begriffen zu Definitionen (EA) / Anlegen eines Glossars (EA)	M 2 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die für das Thema der Unterrichtseinheit wichtigen Begriffe und können diese definieren.</p>		

Stunde 2 Die Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	1806 – ein entscheidendes Jahr Analysieren von historischen Karten (EA) / Verstehen eines Sachtextes (EA) / Beantworten von Fragen zum Text (EA)	M 3 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Lernenden verstehen die territorialen Veränderungen von 1806 und können diese anhand von Landkarten nachvollziehen.</p>		

Stunden 3/4 Der Wiener Kongress – Hoffnungen und Restauration

Material	Verlauf	Checkliste
M 4	Der Wiener Kongress 1815 Beschreiben eines Bildes (EA) / Verstehen eines kurzen Sachtextes (EA) / Ergänzen von Sprechblasen (PA)	M 4 im Klassensatz
M 5	Der Wiener Kongress – enttäuschte Hoffnungen? Analysieren eines Sachtextes (EA) / Sich mit einem Partner austauschen (PA) / Zusammenfassen der Ergebnisse (PA)	M 5 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Ergebnisse des Wiener Kongresses und können diese wiedergeben.</p>		

Stunden 5/6 Reaktionen, Proteste und Folgen des Wiener Kongresses

Material	Verlauf	Checkliste
M 6	Empörung überall Analysieren eines Textes (EA) / Bearbeiten von Arbeitsaufträgen zum Text (EA)	M 6 in Klassensatz
M 7	Das Wartburgfest Beschreiben eines Bildes (EA) / Vervollständigen einer Sprechblase (EA) / Verstehen eines kurzen Sachtextes (EA)	M 7 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Reaktionen in der Bevölkerung auf den Wiener Kongress.</p>		

Stunden 7/8 1819 – die Karlsbader Beschlüsse

Material	Verlauf	Checkliste
M 8	<i>Die Karlsbader Beschlüsse</i> Verstehen eines Textes (EA) / Bearbeiten von Arbeitsaufträgen zum Text (EA) / Schreiben eines Leserbriefes (EA)	M 8 im Klassensatz
M 9	<i>Eine Karikatur als Reaktion auf die Karlsbader Beschlüsse</i> Analysieren einer Karikatur (PA/Pl)	M 9 im Klassensatz (ggf. M 9 auf Folie, OHP)
M 10	<i>Eine andere Art zu protestieren – das Lied der Deutschen</i> Analysieren eines Liedtextes (EA)	M 10 im Klassensatz, deutsche Nationalhymne, Internetzugang, CD-Spieler o.Ä.

Stundenziel: Die Lernenden kennen den Inhalt der Karlsbader Beschlüsse, verstehen ihre Bedeutung sowie verschiedene Formen des Protestes.

Stunde 9 Die Revolution 1848/49

Material	Verlauf	Checkliste
M 11	<i>Die Märzrevolution 1848/49</i> Verstehen kurzer Texte (EA) / Bearbeiten von Arbeitsaufträgen zu den Texten (EA) / Gestalten eines Flugblattes (EA/PA)	M 11 im Klassensatz

Stundenziel: Die Lernenden kennen die Gründe für die revolutionäre Stimmung 1848.

Stunden 10/11 Die Revolution 1848/49 – enttäuschte Hoffnungen

Material	Verlauf	Checkliste
M 12	<i>Die Märzrevolution 1848/49 – Verlauf und Ergebnisse</i> Analysieren eines Sachtextes (EA/PA)	M 12 im Klassensatz
M 13	<i>Die Märzrevolution 1848/49 – ein bitteres Ende?</i> Zusammenfassen eines Briefinhaltes (EA)	M 9 im Klassensatz (ggf. M 9 auf Folie, OHP)

Stundenziel: Die Lernenden kennen den Verlauf der Revolution 1848/49, können den Inhalt der Verfassung kurz wiedergeben und wissen um deren Bedeutung für das Grundgesetz.

Abkürzungen: EA = Einzelarbeit; GA = Gruppenarbeit; LV = Lehrervortrag; PA = Partnerarbeit; Pl = Plenum; SV = Schülervortrag; UG = Unterrichtsgespräch

Die Reihe im Überblick

Stunde 1: „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was steckt dahinter?

M 1 (Ab/Bd) „Einigkeit und Recht und Freiheit“

M 2 (Ab/Tx) „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was bedeutet das?

Stunde 2: Die Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation

M 3 (Tx) 1806 – ein entscheidendes Jahr

Stunden 3/4: Der Wiener Kongress – Hoffnungen und Restauration

M 4 (Ab) Der Wiener Kongress 1815

M 5 (Ab/Tx) Der Wiener Kongress – enttäuschte Hoffnungen?

Stunden 5/6: Reaktionen, Proteste und Folgen des Wiener Kongresses

M 6 (Tx) Empörung überall

M 7 (Ab) Das Wartburgfest

Stunden 7/8: 1819 – die Karlsbader Beschlüsse

M 8 (Tx) Die Karlsbader Beschlüsse

M 9 (Ka) Eine Karikatur als Reaktion auf die Karlsbader Beschlüsse

M 10 (Tx) Eine andere Art zu protestieren – das Lied der Deutschen

Stunde 9: Die Revolution 1848/49

M 11 (Tx) Die Märzrevolution 1848/49

Stunden 10/11: Die Revolution 1848/49 – enttäuschte Hoffnungen

M 12 (Tx) Die Märzrevolution 1848/49 – Verlauf und Ergebnisse

M 13 (Tx) Die Märzrevolution 1848/49 – ein bitteres Ende?

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild, Foto; Fo = Farbfolie; Gf = Grafik; Hö = Hörbeispiel; Ka = Karte; Tb = Tafelbild; Tx = Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Vom Flickenteppich zum Kaiserreich - vom Wiener Kongress
zur Märzrevolution*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



19. Jahrhundert - Beitrag 17 Auf dem Weg zur Einheit 01, 11:02 1 von 26

Auf dem Weg zur Einheit? – Vom Wiener Kongress zur Märzrevolution
Katharina Henkel, Münster

Einigkeit und Recht und Freiheit ... So beginnt das erste Nationalhymnen-Motiv eines vereinten deutschen Deutschland selbstverständlich. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 war es ein großes Thema, die Nationalhymnen anderer Länder zu hören. Die Nationalhymnen sind ein Spiegelbild der Nationen. Was ist die Nationalhymne der Nationen, die heute Deutschland und Groß- und Kleinteile der heutigen Nationen bilden?

Dieser Beitrag liefert einen Überblick über die Zeit zwischen dem Wiener Kongress 1815 und dem ersten Nationalhymnen-Motiv. Er zeigt die Nationalhymnen der Nationen von 1815 bis heute und wie sie sich über die Zeit verändert haben. Er zeigt auch, in welcher die Nationen nach Einheit und Freiheit eine politische Einheit in Deutschland immer größer wurde.




Illustration von Henkel, K. 17

Das Wichtigste auf einen Blick		
Klasse:	9/10	Aus dem Inhalt
Dauer:	11 Minuten	• Der Rheinbund und der Deutsche Bund
Kompetenzen:	• Digitalisierungen • Historische Entwicklungen beschreiben	• Der Wiener Kongress • Das Wortkrieg • Die Karlsruher Bauklasse • Das Hambacher Fest
	• Zeitgenössische Informationen mit Quellen entnehmen • Kartenlesen und historische Karten analysieren	• Die Revolution 1848/49: Nationalversammlung und Verfassung

17 84446 Geschichte: Hefen - Schulformen: Dezember 2018